

BLICK WINKEL

BLICK

WINKEL

**WENDEZEIT UND 30 JAHRE MAUERFALL
IN BERLIN/BRANDENBURG**

**MIT FOTOGRAFIEN VON SIEGFRIED BÖHM, REINHARD FÜSSEL,
WOLFRAM KLINGER, JOHNNY LEHMANN, MICHAEL LÜDER,
CHRISTEL UND RAINER MORASKE, FELIX C. MORGENSTERN,
STEFFEN MÜER, BEATE POPP, HASSAN J. RICHTER,
BOB SCHNEIDER, WOLFGANG WIESNER, HELGA ZELLER UND
AUS DEM POTSDAMER STADTARCHIV / KLAUS LEHNARTZ**

FELIX G. MORGENSTERN

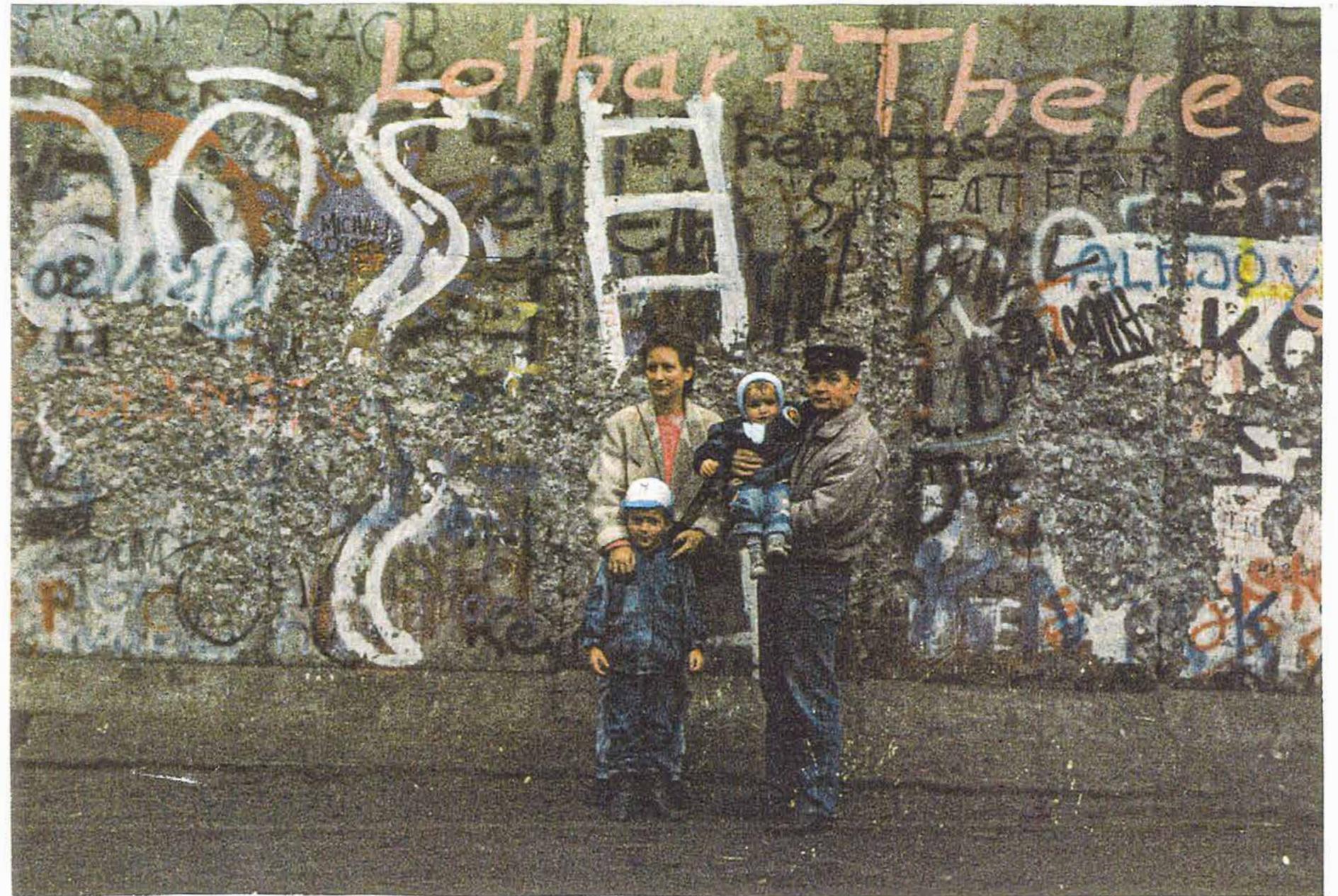


Blick auf die Glienicker Brücke, 18. März 1990



Dreharbeiten vor der Mauer mit den Teufelsbergern Edith Schröder alias Ades Zabel

CHRISTEL UND RAINER MORASKE



Die andere Seite der Mauer.

CHRISTEL UND RAINER MORASKE

Wir haben es
geschafft!!
Der Blick durch
das Loch in
der Mauer.





Schwarze Diktatur, Gutenbergstraße (Potsdam), 1991

HASSAN J. RICHTER



Dortustraße 65 (Potsdam), 1992



Gutenbergstraße (Potsdam), 1991



Gutenbergstraße (Potsdam), 1991



Haeckelstraße (Potsdam), März 1990



Schwanenallee (Potsdam): Zwei Polizisten laufen vom Wachturm des Jungfernsees zur Glienicker Brücke, März 1990



Joachim und Helga Zeller mit Familie auf der Glienicker Brücke, 18. November 1989



Brandenburger Tor, 1990



Clown Locci auf der Brandenburger Straße (Potsdam), Nachwendzeit



Kinderparlament mit Regine Hildebrandt, Nachwendzeit



Kulturobjekt in der Gutenbergstraße (Potsdam) – Alltag der Hausbesetzerszene



Patriotisches nach dem Mauerfall



Grenzkontrollpunkt Drewitz, Januar 1992



Grenzkontrollpunkt Drewitz, Januar 1992



Demo zur Währungsunion, Anfang 1990



Demo zur Währungsunion, Anfang 1990



Brandenburger Tor (Potsdam) Demo, 4. November 1989



Ansturm auf Glienicker Brücke nach Maueröffnung, 11. November 1989



Deponieplatz in der Steinstraße (Babelsberg), 1990



Umgestürzter Grenzturm, Steinstraße



Westberliner Schild zur Glienicker Brücke, 1989



Militärparade, Festakt 40. Jahrestag der DDR



Balkone zum Festakt, unterhalb begibt sich das Politbüro mit Staatsgästen zur Tribüne



Steffen Mürer war als Wehrdienstleistender vom 11. November 1989 bis ca. 22. / 23. November 1989 am „Brandenburger Tor“ zum „Schutz der Staatsgrenze“ eingesetzt. Als damals neunzehnjähriger Unteroffiziersschüler war er Angehöriger der 8. Kompanie der Unteroffiziersschule „Egon Schulz“ in Perleberg. Er befand sich seit dem 4. September 1989 in der Ausbildung zum Nachrichtenunteroffizier. Ab dem 11. November 1989 (Einsatzbeginn), leistete der Zug in 12-Stunden-Schichten Dienst am Brandenburger Tor. Auf dem Bild ist Herr Mürer in der ersten Reihe (kniend) der erste von links.



Berlin bleibt frei – Kundgebung am 1. Mai 1959 – Platz der Republik / Westberlin

WOLFGANG WIESNER



Straße des 17. Juni



Grenzöffnung Knesebeckbrücke in Teltow



Nach dem Mauerfall nahe Griebnitzsee



Helmut Kohl spricht vor dem Brandenburger Tor, 22. Dezember 1989



Glienicker Brücke, November 1989



Stadtarchiv Potsdam, Bestand: Fotos, S-V/03093 – Grenzreste Autobahn zwischen Drewitz und Dreilinden (September 1990), Fotograf: Klaus Lehnartz

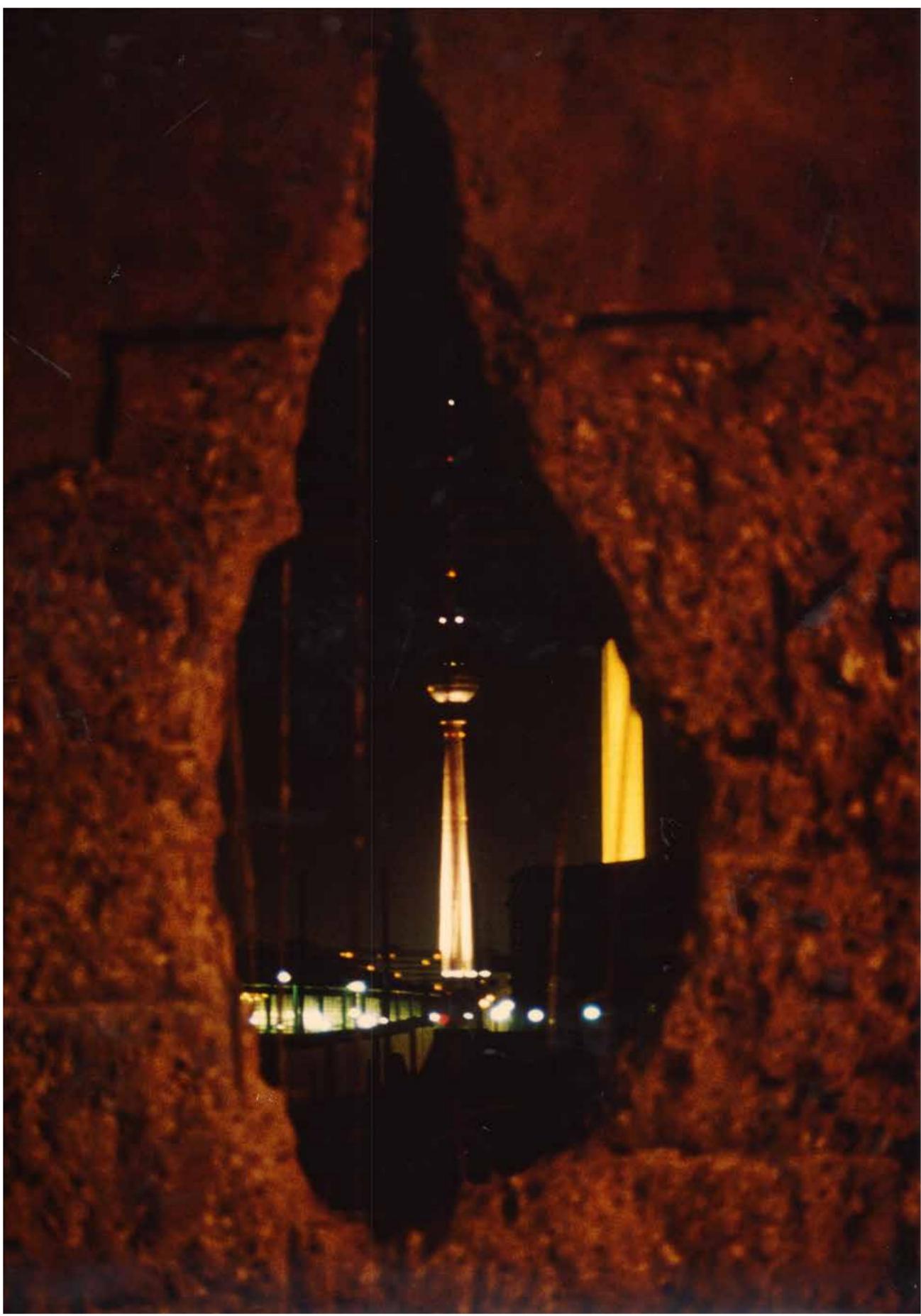


Stadtarchiv Potsdam, Bestand: Fotos, S-V/04351 – Grenze – Glienicker Brücke – Häftlingsaustausch (1986), Fotograf: Klaus Lehnartz



Stadtarchiv Potsdam, Bestand: Fotos, S-V/03106–Grenzanlagen Am Böttcherberg (März 1990), Fotograf: Klaus Lehnartz

BEATE POPP



WENDEZEIT UND 30 JAHRE MAUERFALL IN BERLIN/ BRANDENBURG

IM BLICK

MAUERFALL

KONZEPT

André Looft und Theresa Puzius (AWO Kulturhaus Babelsberg)

VISUELLES KONZEPT & DESIGN

Robert Krug, www.robertkrug.de

HERZLICHEN DANK

Allen Fotografen der Bürgerbeteiligung für Ihr Engagement und für die Bereitstellung Ihrer Fotos, Potsdamer Stadtarchiv für die Genehmigung der aus dem Archiv verwendeten Fotografien, Elke Buresch (Ideengeberin), Gudrun Braksch (Projektmanagement AWO Bezirksverband Potsdam e.V.), Angela Schweers (Vorstandsvorsitzende des AWO Bezirksverband Potsdam e.V.), Björn Trauer, Katrin Harder, Yvonne Pacht (AWO Kulturhaus Babelsberg), Johannes Determann (Stadtarchiv Potsdam) sowie Katrin Marx und Janin Hinze (Brandenburgische Landeszentrale für Politische Bildung)

Das Projekt wird gefördert von der Brandenburgischen Landeszentrale für Politische Bildung

